

ST. TH



# Treffpunkt

NORBERT

M  
A  
S  
M  
O  
R  
U  
S

GOTT KOMMT ...

Immer wieder.

Immer anders.

Immer neu.

Jetzt.



Weihnachten  
2005

## "GOTT KOMMT"

Der Wahlkampf ist vorbei, in welchem es z.B. hieß: "Joschka kommt". In jenen Tagen musste ich daran denken, dass die Plakate spätestens am Tag danach nicht mehr stimmen; dass aber jemand anders immer im Kommen ist. In der kommenden Zeit, im ADVENT, erinnern wir uns daran, dass "Gott kommt".

Viele Menschen nehmen Wahlplakate gar nicht mehr wahr, wer auch immer darauf wirbt für sich und seine Ideen. Gott geht es wohl manchmal ähnlich: dass viele Menschen sein Werben nicht wahrnehmen. Er macht es nicht plakativ. Im Gegenteil. Wenn ER kommt, kommt er eher leise. Unscheinbar. Damals als kleines Kind. Am Rande von Betlehem. Anders als erwartet.

ADVENT – eine Zeit, in der wir neu wahrnehmen können:

**Gott kommt.  
Immer wieder.  
Immer anders.  
Immer neu.  
Jetzt.**

Wenn ER *kommt*, dann kommt er mir entgegen, mir und uns, unseren Sehnsüchten und Hoffnungen. Wenn ER *immer wieder* kommt, dann eben nicht nur einmal, damals. ER kommt an jedem Tag auf mich zu. Am Beginn eines Tages, am Beginn einer Sitzung, nach einer misslungenen Sache ... immer wieder habe ich die Chance, Ihm zu begegnen.

Und ER kommt *immer anders*. ER erfüllt nicht einfach unsere Erwartungen, redet uns nicht nach dem Mund, um "wiedergewählt" zu werden. ER kam und kommt z.B. in eine Situation von Armut, manchmal in einer Krankheit, manchmal auch im Scheitern. Jedenfalls selten in "Glanz und Gloria".

ER kommt immer neu. Wir selbst verändern uns, machen neue Erfahrungen. Da Gott nicht einer "von vorgestern" ist, ist auch die Art, in der ER uns begegnet, neu und neu machend. Jedenfalls wenn wir Ihn einlassen, uns auf Ihn einlassen.

ER kommt jetzt. Jetzt, wo ich dies schreibe, jetzt, wo

Sie dies lesen, jetzt, wo Sie Ihrer Arbeit nachgehen oder ruhen.

GOTT KOMMT und so kommt Weihnachten. Wenn wir Ihn ankommen lassen bei uns, sind wir im Kommen, ist unser Menschsein, unser Lebendigkeit im Kommen.

In einer Vision der Hildegard von Bingen ist das Kommen Gottes ins Bild gefasst. Wir sehen es auf der Titelseite: Ein Mandala, ein Meditationsbild, das zur Mitte führt. In der Mitte eine Menschengestalt in Blau, der Farbe des Himmels. Aus dem Himmel Gottes kommt Jesus uns entgegen mit offenen Händen, mit den Händen, die sich festnageln ließen auf das Kreuz unserer menschlichen Geschichte. Umgeben von goldenen und silbernen Strahlen kommt ER, in dem Gottes Liebe Gestalt angenommen hat, uns entgegen. Das Leuchten Gottes in seinem überirdischen Glanz – und die runde Scheibe ist die Form der Vollkommenheit – steht im Geviert eines bunten Rahmens. Die Vierzahl als Symbol der Himmelsrichtungen verweist uns auf die Schöpfung, die Welt. Gott kommt zur Welt, kommt in unsere Welt, kommt zu uns. Wir können mit unseren Gedanken und unserem Leben, mitten in unserer Welt und unserem Alltag Ihm entgegen gehen.

Die Seelsorger und der neu gewählte Seelsorgerat unserer beiden Gemeinden wünschen allen einen ADVENT, der uns zur Mitte führt, zu Gott in unserer Mitte. Mögen die verschiedenen Angebote, die in der Mitte dieses TREFFPUNKTs aufgeführt sind, dazu eine Hilfe sein.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, das möglichst viele erfahren lässt, wie der Friede, der von Christus ausgeht, bei ihnen ankommt. Eben dass GOTT KOMMT.

Voller Spannung erwarten wir, was uns das neue Jahr bringen wird. Es bringt unter anderem eine neue Gottesdienstordnung mit sich, die in einem Artikel dargestellt wird.

**Gott kommt:  
Immer wieder, immer anders, immer neu, jetzt.**

Ihr Pastor

*Klaus Honermann*  
Klaus Honermann

## Liebe Gemeindemitglieder in St. Norbert und in St. Thomas Morus,

für ein halbes Jahr bin ich als Praktikant ins Pfarrhaus eingezogen. Ich heiße Martin Knauer, bin 24 Jahre alt und komme aus Voerde am Niederrhein. Ein halbes Jahr werde ich nun in ihre beiden Gemeinden Einblick nehmen und neue Erfahrungen sammeln.

Ich studiere an der katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen in Paderborn für das Bistum Münster Religionspädagogik mit dem Ziel, Pastoralreferent im Bistum Münster zu werden.

Vor Beginn meines Studiums habe ich eine Lehre zum Maler und Lackierer gemacht, anschließend mein Abitur in der Fachrichtung Gestaltung nachgeholt. Die Schwerpunkte meines Praktikums wird zum einen die Mitarbeit im Arbeitsbereich des Pastoralreferenten Herrn Andreas Rehm sein, zum anderen werde ich an der Norbert-Grundschule Religion unterrichten.

Ich wünsche Ihnen ein gutes halbes Jahr und bedanke mich für die freundliche Aufnahme.



*Martin Knauer*

## Liebe Gemeindemitglieder!

Seit dem 24. Oktober bin ich im Pfarrsekretariat St. Norbert als Sekretärin tätig und sehr freundlich aufgenommen worden. Viele helfende Hände standen mir seit dem zur Seite. Vielen Dank!

Ich bin 43 Jahre alt, wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Dülmen und war vorher in der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde in Münster beschäftigt. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und freue mich darauf!



*Annette Droste*

## RAT DER SEELSORGEEINHEIT

Am 5. und 6. November wurde unser neuer Seelsorgerat gewählt. In beiden Gemeinden nutzten je 30 Personen die Briefwahl. In St. Thomas Morus wählten 286 Personen und in St. Norbert 238 Personen.

**Die gewählten Mitglieder** sind:

von **St. Norbert:**

Abbing, Beate, Rechtspflegerin, 54 Jahre  
Neumann, Maria, Angestellte, 43 Jahre  
Uphoff, Christiane, Verlagsleiterin, 43 Jahre  
Wittkampff, Johannes, Bankenberater, 48 Jahre

von **St. Thomas Morus:**

Behler, Winfried, Pressesprecher, 43 Jahre  
Brümann, Katharina, Studiendirektorin i.R., 65 Jahre  
Kroner, Marietheres, Lehrerin, 50 Jahre  
Seeger, Nicole, Lacklaborantin, 26 Jahre

Allen, die sich zur Wahl gestellt haben, gerade auch denjenigen, die nicht gewählt wurden, sagen wir **herzlichen Dank!**

Am Montag, 21. November war die **Konstituierende Sitzung**. Dabei wurde beraten, welche Mitglieder zur Ergänzung noch berufen werden sollen. In der darauf folgenden Sitzung wird der Vorstand gewählt und über Ausschüsse entschieden.

Die Gemeinderäte in St. Norbert und St. Thomas Morus sollen in der Weise eines Runden Tisches funktionieren, bei dem alle Gruppierungen und Verbände der jeweiligen Gemeinde vertreten sind und Vertreter des Seelsorgerates die Leitung übernehmen, so dass die Verbindung der Gremien gewährleistet ist.

## GOTTESDIENST-ZEITEN IN 2006

Die Zeiten der Gottesdienste sind immer etwas Sensibles, da sie zu tun haben mit den Gewohnheiten und dem Lebensrhythmus von Menschen. Häufiger Wechsel bringt immer Unruhe mit sich. Wenn mehrere Gemeinden zusammenarbeiten, kommt auch noch der Anspruch der Gerechtigkeit hinzu. Familien mit Kindern sind unsere Zukunft. In Thomas Morus gibt es viele Familien mit Kindern, die in St. Norbert haben – gerade weil sie wenige sind – erschwerte Bedingungen. Ältere Menschen sind die Mehrheit in den Gottesdiensten. Menschen, die eher am Rande der Gottesdienst-Gemeinde leben, brauchen – weil sie nicht ständig Kontakt haben – übersichtliche Strukturen und Informationen. All dessen war sich der Rat der Seelsorgeeinheit bewusst, als er vor kurzem nach gründlicher Beratung eine Entscheidung traf und einen möglichst guten Ausgleich zwischen all diesen Kriterien zu finden suchte. Alle Erwartungen können naturgemäß nie erfüllt werden. Die Tatsache, dass von 25 Anwesenden 23 für das Model gestimmt haben, das ab 1.1.06 gelten soll, weist auf große Einmütigkeit hin.

**Samstags** bleibt es, wie es ist:

**17 Uhr St. Norbert / 18.30 Uhr St. Thomas Morus**  
Sonntags gibt es eine Veränderung:

**1. Sonntag im Monat:**

**9.30 Uhr St. Thomas Morus / 11 Uhr St. Norbert**

**2.-5. Sonntag im Monat:**

**9.30 Uhr St. Norbert / 11 Uhr St. Thomas Morus**

Diese Regelung hat den Vorteil, dass der 1. Sonntag auch ohne Kalender leicht zu merken ist, und dass in beiden Gemeinden Aktivitäten nach der jeweiligen "Frühmesse" möglich sind. Sodann berücksichtigt sie auch die vielen Familien mit Kindern in St. Thomas Morus. Allen, die Vorschläge einbrachten, sei herzlich gedankt!

*Klaus Honermann*

## BESUCH AUS TIMBIRAS



Die Brücke der Gemeinde-Partnerschaft zwischen der Thomas-Morus-Gemeinde und der Gemeinde "Nosso Senhora dos Reme-dios" in Timbiras (Brasilien) wurde durch den Besuch zweier junger Erwachsener aus Brasilien anlässlich des Weltjugendtages deutlich verstärkt. Die Jugendgruppe, die diesen Besuch bei uns vorbereitet und durchgeführt hat, plant inzwischen einen Gegenbesuch im nächsten Jahr. Das Foto zeigt die Gruppe zusammen mit Magno, einem der Gäste, beim Abschiedswochenende in der Venne.



### Mitarbeiter-Fest von St. Norbert & Thomas Morus

Am Freitag, den 13.01., ist das diesjährige Mitarbeiterfest als Dankeschön für **alle Ehrenamtlichen**. Ehrenamtliche sind alle, die in irgendeiner Weise mithelfen, dass die Gemeinden leben. Wir beginnen mit der Messe um 19.15 Uhr in der Kirche St. Norbert und feiern im Freizeitheim weiter.

### TERMINE FÜR ALLE IN ST. THOMAS MORUS

So 15.01. 11.00 Familienmesse und Brunch  
Fr 10.02. "Mottoparty" der Familienkreise in Raum 1  
So 12.02. 11.00 Uhr Familienmesse mit Taufe  
von Kommunion-Kindern  
Sa. 22.07. - Sa. 05.08. Sommerlager in s'Gravenzande  
am 1. Sonntag nach der 9.30 Uhr Messe immer das  
"Kirchen-Café"

### TERMINE FÜR ALLE IN ST. NORBERT

So 08.01 15.00 Neujahrsgang der KAB  
Do 12.01. 20.00 Diavortrag über Oldenburg  
Sa 21.01. 18.30 Firmung in SN  
Sa 11.02. 20.11 Karneval der Verbände  
Do 16.02. 15.11 Seniorenkarneval  
Mi 22.02. 16.11 Kinderkarneval  
Sa. 15.07. - Sa. 29.07. Sommerlager in Wernersreuth

### KLEINER COERDER KIRCHENTAG

**25.-27. August 06**

zusammen mit der Andreas-Gemeinde

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros

**St. Norbert:** mo: 9–11 Uhr; mo–mi 15–17 Uhr;  
do 16.30–18.30 Uhr

Telefon: 161 39 0; Fax: 161 39 21

E-Mail: st.norbert-gemeinde@muenster.de;

www.sankt-norbert-muenster.de

### **St. Thomas Morus:**

mo+mi 8.30–12 Uhr; di: 11–12 Uhr;

do: 16.30–19 Uhr

Telefon: 230 18 40; Fax 23 65 85

E-Mail: st.thomas-morus@muenster.de

www.sankt-thomas-morus-muenster.de

### Seelsorger:

Klaus Honermann, Pfarrer, Tel.: 161 39 50

Wolfgang Stübbe, Kaplan, Tel.: 92 774 92

Andreas Rehm, Pastoralref., Tel.: 230 18 40

## **kfd** THOMAS MORUS AUF GROSSER FAHRT

In diesem Jahr hatte sich das Team der kfd wieder eine sehr schöne und interessante Fahrt ausgedacht. Vom 27.8. bis 31.8. waren 50 Frauen unterwegs nach Trier.

Vorher wurde noch das eindrucksvolle Benediktinerkloster Maria Laach mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten besichtigt. Nach einem Imbiss ging es weiter zu unserem Ziel. Die Porta Nigra grüßte uns schon von weitem und die folgenden Tage waren sehr abwechslungsreich: Eine Stadtführung zeigte uns Relikte aus der Römerzeit, aber auch das pulsierende Leben des heutigen Trier.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Trierer Dom. Danach erwartete uns eine Schifffahrt bei herrlichem Sonnenschein. Wir genossen die Landschaft von Mosel und Saar in bester Stimmung. Endstation war Saarburg; ein hübsches, mittelalterliches Städtchen.

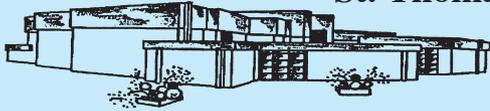
Ein anderer Höhepunkt war eine Busfahrt nach Luxemburg, einer Stadt mit "Pariser Flair". Staunen erweckten die modernen Glas- und Metallkonstruktionen der Banken und Versicherungen. Aber nicht weniger eindrucksvoll war die mächtige Kathedrale "Notre Dame".

Erwähnt werden muss auch die zünftige Weinprobe und das Schwenkbratenessen im Weingut "von Nell". Es war eine wunderschöne Fahrt, an die wir gern zurückdenken.

Zuletzt möchte ich mich bei denen bedanken, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben: Dem Team der kfd und unser Busfahrer "Willi".

*Barbara Brüning*

## St. Thomas Morus



Samstag, 26.11.

18.30 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent

**1. Advent:** *Gott kommt ...*

Sonntag, 27.11.

09.30 Uhr Hl. Messe

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

---

Samstag, 03.12.

18.30 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent

**2. Advent:** *Gott kommt ... immer wieder*

Sonntag, 04.12.

09.30 Uhr Hl. Messe

20.00 Uhr Taizé-Gebet

---

Samstag, 10.12.

18.30 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent

**3. Advent:** *Gott kommt ... immer anders*

Sonntag, 11.12.

09.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Adventssingen der Chöre

---

Samstag, 17.12.

18.30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

**4. Advent:** *Gott kommt ... immer neu*

Sonntag, 18.12.

09.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst

## GOTTESDIENSTE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSTAGE 2005

” GOTT KOMMT ...”

### KAB

#### Hl. Messe am Arbeitsplatz:

Bischof-Hermann-Stiftung

Montag, 05. 12., 19.15 Uhr

#### Frühschicht:

Freitag, 02.12., 09.12. und 23.12.

jeweils um 06.30 Uhr

#### Bußgottesdienst:

Sonntag, 18.12., 17.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst

#### Bethlehemgang:

Freitag, 16.12., 18.15 Uhr ab St. Thomas Morus

19.00 Uhr Hl. Messe Hof Böckelmann

### WEIHNACHTEN: Gott kommt ... jetzt

#### Heiligabend

**15.00 Uhr** Wortgottesdienst für Kleinkinder

**17.00 Uhr** Familienmesse

**22.00 Uhr** Christmette

#### 1. Weihnachtstag

**09.30 Uhr** Weihnachtsfestmesse

#### 2. Weihnachtstag

**09.30 Uhr** Festmesse (mit dem Kirchenchor)

#### Silvester

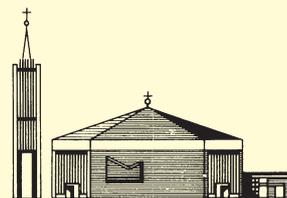
**18.30 Uhr** Festmesse zum Jahresschluss

#### Neujahr 2006

**09.30 Uhr** Festmesse

GOTTESDIENSTE FÜR DIE ADVENTS-  
UND WEIHNACHTSTAGE 2005

**” GOTT KOMMT ...”**



**St. Norbert**

Samstag, 26. 11.  
17.00 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent

**1. Advent: Gott kommt ...**

Sonntag, 27. 11.  
11.00 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst  
18.30 Uhr Friedensgebet

Samstag, 03. 12.  
17.00 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent

**2. Advent: Gott kommt ... immer wieder**

Sonntag, 04. 12.  
11.00 Uhr Hl. Messe (Kolping-Gedenkmesse)

Samstag, 10. 12.  
17.00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent

**3. Advent: Gott kommt ... immer anders**

Sonntag, 11. 12.  
11.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 17. 12.  
17.00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

**4. Advent: Gott kommt ... immer neu**

Sonntag, 18. 12.  
11.00 Uhr Hl. Messe  
18.30 Uhr Friedensgebet

**KAB**

**Hl. Messe am Arbeitsplatz:**

Bischof-Hermann-Stiftung  
Montag, 05. 12., 19.15 Uhr

**Roratemessen:**

Dienstag, 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.  
jeweils um 06.00 Uhr

**Bußgottesdienste und Beichtgelegenheit:**

Sonntag, 11.12., 11.00 Uhr Versöhnungsmesse  
Mittwoch, 14.12., 19.15 Uhr Bußgottesdienst  
Freitag, 16.12., 18.00 Uhr Beichtgelegenheit  
in deutscher, polnischer u. russischer Sprache

**Bethlehemgang:**

Freitag, 16.12., 18.15 Uhr ab Pfarrkirche St. Norbert  
19.00 Uhr Hl. Messe Hof Böckelmann

**WEIHNACHTEN: Gott kommt ... jetzt**

**Heiligabend**

**15.00 Uhr** Wortgottesdienst für Kleinkinder  
**17.00 Uhr** Familienmesse  
**22.00 Uhr** Christmette

**1. Weihnachtstag**

**11.00 Uhr** Weihnachtsfestmesse

**2. Weihnachtstag**

**11.00 Uhr** Festmesse (mit dem Kirchenchor)

**Silvester**

**17.00 Uhr** Jahresschlussmesse  
(mit dem Kirchenchor)

**Neujahr 2006**

**11.00 Uhr** Festmesse

## ABENTEUERLICHE SOMMERFERIEN IN DÄNEMARK

Das Sommerlager St. Norbert, das unter dem verzauberten Motto "Verschlumpft noch mal" verlief, fand in diesem Jahr in Dänemark statt. Die abenteuerlichen dänischen Wälder waren ein optimaler Ort für viele Geländespiele, bei denen die Kinder sich richtig austoben konnten. Die übergroßen Ameisenhaufen sowie auch kleine Waldbewohner waren für viele Kinder ein beeindruckendes Erlebnis in der Natur.

Auch abends gab es volles Programm: Spektakuläre Spiele wie "Wer wird Millionär?" oder "Herzblatt". Einen Abend verschönerte uns das langersehnte Lagerfeuer mit viel Stockbrot und Lagerliedern.



Nicht zu vergessen ist der "Verkehrter Tag", an dem einige Regeln gebrochen werden durften, wobei alle viel Spaß hatten.

Der vorletzte Tag im Ferienlager war "der Tag der Entscheidung". Alle Gruppen kämpften um den ersten Platz des "Schlumpfenkönigs". Anschließend gab es Essen mit Dreigängemenu, bei dem sich die Kinder mit Vergnügen von den Betreuern bedienen ließen.

In den zwei Ferienwochen haben die Kinder wichtige Erfahrungen für ihr Leben gesammelt; viele sind selbstständiger und selbstbewusster geworden.

Auch für nächstes Jahr stehen das Haus und der Termin schon fest, deshalb wollen wir jetzt schon die Werbetrommel rühren.

Wir fahren vom **15.07.06-29.07.06 nach Wernersreuth** in die Oberpfalz.

Bei der Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich für die Spenden für das Ferienlager bedanken!

*Ludmila Eckermann*

## CHORGEMEINSCHAFT ST. THOMAS MORUS AUF TOUR



Treffen um 7:00 Uhr. So früh kommt die Chorgemeinschaft normalerweise nicht zusammen. Am 4. September 2005 war das anders. Der Tagesausflug an den Rhein lockte nicht nur die Sängerinnen und Sänger so früh zum Treffpunkt, sondern auch deren Partnerinnen und Partner sowie einige Fördermitglieder.

Pünktlich um 7:00 Uhr startete der Bus und brachte die fröhliche Schar zunächst nach Bonn zur dortigen Museumsmeile. Geschichte stand auf dem Plan, sowohl im Haus der Geschichte, als auch in der Kunst- und Ausstellungshalle. Einige interessierte die Geschichte von "Dschingis Khan", der überwiegende Teil aber die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland. Nach einer aufschlussreichen Führung war für das leibliche Wohl gesorgt. Dazu brachte der Bus die Gemeinschaft zur Drachenfelsbahn. Auf halber Höhe des Drachenfelsens stand das Mittagessen im dortigen Restaurant "Winzerhäuschen" bereit. Bei dem wunderschönen Wetter hatten die Wirtsleute Plätze auf der Terrasse reserviert, wodurch alle den herrlichen Ausblick auf den Rhein und die Stadt Bonn genießen konnten.

Nach der Stärkung erwartete die Gemeinschaft ein Rheindampfer zu einer Fahrt nach Linz. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen die Teilnehmer die Aussicht auf die vorüberziehende Rheinlandschaft. Die Fahrt hätte noch dauern können, aber die Heimfahrt musste angetreten werden. Gegen 20:45 Uhr hatte Münster die fröhliche Schar wieder. Ein Teil beschloss den Tag noch mit einem kurzen gemütlichen Zusammensein im Stammlokal.

*Dieter Poppenberg*



**"Ich bezeuge**, dass es keine Gottheit gibt außer Gott und das Muhammad der Gesandte Gottes ist".

Mit diesen Worten beginnt das Glaubensbekenntnis der Muslime.

Mit Fragen und Antworten zum Islam trafen sich 22 KAB-Mitglieder im Bildungshaus Rahrach im Sauerland. Die Referentin, Frau Ute Yousef, Mitarbeiterin der Frauenforschungsstelle Münster mit dem Arbeitsschwerpunkt Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Partnerschaften lebt selbst in einer Ehe mit einem iranischen Muslim. Ihre Ausführungen waren daher in vielen Fällen konkret und authentisch. Unterschiede zwischen Sunniten und Schiiten, Stellung des Imam, Rechte und Pflichten, die im Koran fußen wurden erläutert und diskutiert.

Der Koran, Quelle des Glaubens und gesetzliche Ordnung des täglichen Lebens, wurde exemplarisch vorgestellt.

Muhammad wird als Prophet und Glaubensstifter in einer Reihe mit Abraham, Moses und Jesus gesehen.

Die blumige und lyrische Sprache des Koran wurde deutlich in der Sure 81 1-4 11-14

*" Wenn die Sonne sich wird ballen  
Die Sterne zu Boden fallen  
Und die Gebirge wallen  
Der Meere Fluten wallen  
Wenn der Himmel wird abgedacht  
Und die Hölle wird angefacht  
Und der Garten herangebracht  
Dann wird jeder wissen, was er dargebracht".*



Die Grundpfeiler des Islam wurden erläutert: Glaubensbekenntnis, 5 Gebetszeiten am Tag, Almosen geben, Fasten im Ramadan, Pilgerfahrt zu den heiligen Stätten.

Einiges erinnerte an christliche Glaubensregeln und Rituale, anderes ist Christen sehr fremd. Fragen zu Polygamie, Steinigung bei Ehebruch, Züchtigungsrecht des Mannes, Schleierpflicht wurden gestellt. Antworten sind aus dem Koran abzuleiten, anderes eher aus der Tradition zu begründen.

Viele Fragen wurden beantwortet, manche neu aufgeworfen, einiges wurde verständlicher.

Dank der großen Kompetenz der Referentin konnten Vorurteile abgebaut und Wissenslücken gefüllt werden.

Ein sehr interessantes Wochenende bei dem es neben der Themenarbeit auch ein gutes Miteinander an den Abenden mit fröhlicher Stimmung gab.

*Beate Abbing*

## OFFENER TREFF

Seit dem 1. September 2004 gibt es im Jugendheim St. Thomas-Morus einen Offenen Treff für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Der Treff ist jeden Montag von 18.30 bis 20.30 geöffnet. In dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit Musik zu hören, Billard oder Kicker zu spielen. Oder sich einfach mit Freunden zu treffen. Im Jugendtreff werden auch Getränke wie Cola und Eistee angeboten. Für Fragen und Anliegen der Jugendlichen und zur Organisation der Aktionen sind die Betreuer, Stefan Bade und Melanie Dettmer Ansprechpartner.

Im Offenen Jugendtreff finden auch regelmäßige Aktionen statt. In der Vergangenheit gab es zwei Billardturniere und Kochaktionen, wo gemeinsam mit den Jugendlichen Pizza gebacken wurde. Als Sommerferienaktion wurde das Besprayen von Sperrholzplatten angeboten. Es gab eine Backaktion, wo mit den Jugendlichen Waffeln gebacken wurden. Als nächste Aktion findet am 12. November im Jugendheim ab 19 Uhr ein Filmabend statt. Der Offene Jugendtreff wird von vielen Jugendlichen, Jungen wie Mädchen, aus der St. Thomas-Morus Gemeinde besucht.

Wenn ihr Lust habt, euch den offenen Jugendtreff mal anzuschauen und im Alter von 12 bis 16 Jahre seid, dann kommt einfach vorbei. Wir würden uns freuen über euern Besuch.

*Stefan Bade, Melanie Dettmer*

## BESUCH AUS BHOPAL – ERNTEDANK 2005

Der Besuch unserer indischen Freunde aus Bhopal in Coerde fiel genau auf das Erntedank-Wochenende – ein glücklicher Zufall!

Fr. Suman und Fr. George Stephen hatten drei Tage Zeit, sich in St. Thomas-Morus und St. Norbert bekannt zu machen, in den Gottesdiensten, auf dem Erntedank-Markt und in verschiedenen Gesprächsrunden, u.a. mit der Reisegruppe, die im nächsten Herbst nach Indien fährt.

Im Namen des Erzbischofs Dr. Pascal Topno konnten sie sich so bei uns allen persönlich für unser regelmäßiges Engagement zu Gunsten der Kinder im Erzbistum Bhopal bedanken. Fr. Suman tat das sogar auf Deutsch dank seiner früheren vierjährigen Erfahrung als Kaplan in Deutschland.

Fr. George Stephen war begeistert von der Lebendigkeit in den Erntedank-Gottesdiensten, die von den Kindergartenkindern gestaltet wurden. Er war zum ersten Mal in Europa und fühlte sich überwältigt von den zahlreichen Eindrücken, die auf ihn eindrangen: Rasende Geschwindigkeit auf den Autobahnen, trotzdem leises Leben im Lande (kein wildes Hupen, Rufen, Blöken, Scheppern, Knattern, noch laute Musik), wohlgeordneter, sanftgleitender Verkehrsfluss (kein Rumpeln und Klappern über löchrige Straßen) – und überhaupt, überall freundliche Menschen, die er getroffen habe.

Und dann der Erntedank-Markt auf dem Kirchplatz von St. Norbert bei strahlendem Sonnenschein: Fleißige Helfer hatten gekocht und gebacken, priesen an und verkauften. Die Kita betreute Grill und Kinder. Der Frühschoppen machte gute Laune.

Fr. George Stephen wörtlich: "So viel Arbeitseinsatz für uns in Bhopal, das habe ich nicht gedacht – danke."

Schmunzeln unsererseits: "Na, da müsstest du mal unseren Lichtermarkt erleben!" Jedenfalls dankt der Ausschuss "Mission, Entwicklung, Frieden" allen, die zum Gelingen dieses Marktes mit einem Verkaufserfolg von 669,90 € beigetragen haben und hofft auf gute Teilnahme am Lichtermarkt am 19.11.2005 auf dem Kirchplatz von St. Norbert nach der 17.00 Uhr-Messe.

*Miterlebt und geschrieben von Carola Stricker*

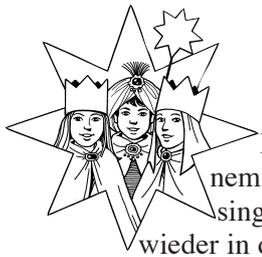
## ABENTEUER WAGEN - PFADFINDER



Lagerfeuer, Zeltlager und den Geruch der Natur und der weiten Welt: Vor etwa einem Jahr haben auch in unseren Gemeinden St. Thomas Morus und St. Norbert zwei Gruppen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ihre Arbeit aufgenommen. Eben mit einem Lagerfeuer fanden sich zwei "Wölflingsgruppen", Jungen und Mädchen im Alter von 7-10 Jahren. Seither haben die Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren erwachsenen Gruppenleitern schon vieles erlebt und sich in das Pfadfinderleben eingelebt! Nun wollen die Pfadfinder mit frischer Unterstützung durch neue Leiterinnen und Leiter weitere Gruppen.

Die Pfadfinder laden neben Jungen und Mädchen, vor allem junge und jung gebliebene Erwachsene, die als Leiterinnen und Leiter Lust an der Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen haben und sich in der Leiterrunde auf das Pfadfinderleben einlassen möchten, zum Mitmachen ein.

**Wenn Sie sich auf das "Abenteuer Pfadfinder" einlassen wollen, sprechen Sie Andreas Rehm (Tel. 0251 / 296 196) an oder schreiben Sie ihm eine eMail (a.rehm@muenster.de). Die Pfadfinder freuen sich auf Sie!**



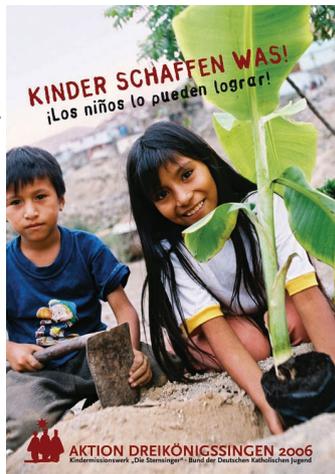
## KINDER SCHAFFEN WAS!

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger in der ersten Januarwoche wieder in den Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen "20\*C+M+B\*06" bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Bundesweit machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort "Kinder schaffen was! – ¡Los niños lo pueden lograr!" deutlich, dass Kinder überall auf der Welt in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Kinder haben Fantasie, Kinder sind kreativ und auch Kinder können ihr Leben gestalten. Erwachsene sind aufgefordert, die Talente und Fähigkeiten von Mädchen und Jungen wahrzunehmen und zu fördern. Die Sternsinger wollen dazu beitragen, dass Kinder weltweit eine Chance auf Zukunft bekommen. Dazu gehört auch, dass den vielen Kindern, die zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen müssen, die Möglichkeit zu Schulbesuch und Ausbildung geboten werden muss.

**Die Sternsinger kommen in St. Thomas Morus am Freitag, 6. Januar 2006 und sammeln für Kinder und Jugendliche in der Partnergemeinde Timbiras/ Brasilien.**

**In St. Norbert wird am Samstag, 7. Januar 2006 für die Partnergemeinde in Bhopal/Indien gesammelt.**



## GEMEINDECARITAS ST. THOMAS MORUS



Im September konnte die Gemeindecaritas auf ihr **25 jähriges** Bestehen zurückblicken.

Am 28. Sept. 1980 wurde sie ins Leben gerufen. Zur damaligen Zeit waren schon etliche ehrenamtliche Helfer/innen in der Gemeinde tätig.

Inzwischen sind es 37 Ehrenamtliche, die verschiedene Dienste versehen, so z.B. Krankenbesuche im Krankenhaus und Zuhause, Besuche in Seniorenheimen (soweit uns bekannt ist), Hilfsangebote bei Notfällen usw. Zweimal im Jahr werden Caritas-Haussammlungen durchgeführt. Durch diese Spenden konnten wir schon viele hilfsbedürftige Personen und caritative Institutionen unterstützen.

**Neu** ist seit Oktober das 14-tägige Café "Kännchen" im Jugendheim. Hier ist Gelegenheit zum Kaffeetrinken und zum Klönen für Jung und Alt. Schauen Sie doch einmal bei uns rein!! Der nächste Treff ist am 29.11. um 9.30 Uhr.

**Caritas** ist eine Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Situationen. Wenn Sie Sorgen und Fragen haben oder Informationen über weitere soziale Dienste oder ein Gespräch wünschen, wenden Sie sich Mittwochnachmittag an Frau Vagedes. Sie ist von 15-17 Uhr im Pfarrbüro zu erreichen. Tel. 230 18 40.

Wenn auch Sie Zeit und Lust zur Mitarbeit haben, sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

*Ihr Caritas-Team*

## LICHT – BlicKE

## LICHT – ZEICHEN

Setzen wir mit unseren Spenden für das Hilfswerk Adveniat ein Licht-Zeichen, damit die Menschen in Südamerika – in diesem Jahr besonders **Brasilien** – Licht-Blicke in ihrem Alltag erfahren.

Sie können auch bargeldlos unter dem Stichwort "Adveniat" spenden;

Kirchengemeinde  
St. Norbert  
Darlehnskasse Münster  
BLZ: 400 602 65  
Konto: 13137702

Kirchengemeinde  
St. Thomas Morus  
Darlehnskasse Münster  
BLZ: 400 602 65  
Konto: 26 77 - 002

### IMPRESSUM:

Öffentlichkeitsausschuss der  
Seelsorgeeinheit  
St. Norbert / St. Thomas Morus

Kirchengemeinde St. Norbert  
Pfarrbüro, Schneidemühler Straße 23  
Telefon: 1 61 39-0; Fax: 1 61 39-21  
E-Mail:  
[st.norbert-gemeinde@muenster.de](mailto:st.norbert-gemeinde@muenster.de)  
[www.sankt-norbert-muenster.de](http://www.sankt-norbert-muenster.de)

Kirchengemeinde St. Thomas Morus  
Pfarrbüro, Thomas-Morus-Weg 13  
Telefon: 2 30 18 40, Fax: 23 65 85  
E-Mail:  
[st.thomas-morus@muenster.de](mailto:st.thomas-morus@muenster.de)  
[www.sankt-thomas-morus-muenster.de](http://www.sankt-thomas-morus-muenster.de)



# Licht**blicke.**

Spendenkonto **345**

Bank im Bistum Essen  
BLZ 360 602 95

Ihre Weihnachtsgabe schenkt Hoffnung und Zukunft!  
Für die Menschen in Lateinamerika.

**ADVENIAT**